

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Haushalt
Fuchs, Nina Telefon: 07071 204-1235
Gesch. Z.: /

Vorlage 227b/2020
Datum 09.06.2021

Berichtsvorlage

zur Kenntnis im **Verwaltungsausschuss**
zur Kenntnis im **Gemeinderat**

Betreff:	Bericht über die Änderungen in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 (NKHR)
Bezug:	227/2020, 227a/2020
Anlagen:	

Zusammenfassung:

Die Revision hat die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 geprüft. Daraus resultierende Feststellungen sind in der Vorlage 227a/2020 (Prüfbericht des Fachbereichs Revision) dargestellt und wurden bereits von der Kämmerei bearbeitet. Weitere zwischenzeitlich bekannt gewordene Veränderungen wurden ebenfalls umgesetzt und werden nachfolgend erläutert. Die Berichtigungen wirken sich in geringen Umfang auf die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 aus. Die Prüfungsbestätigung für die Eröffnungsbilanz liegt vor.

Finanzielle Auswirkungen

Die durchgeführten Berichtigungen der Eröffnungsbilanz erhöhen die Bilanzsumme zum 01.01.2020 um 224,26 Euro auf 681.500.818,17 Euro.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2020 (Vorlage 227/2020) wurde am 11.11. 2020 in der Arbeitsgruppe des Gemeinderats zur NKHR-Umstellung vorgestellt und am 19.11.2020 im Verwaltungsausschuss eingebracht. Dem Fachbereich Revision wurde die Eröffnungsbilanz mit Anhang und Anlagen am 17.12.2020 zur Prüfung vorgelegt. Die zwischenzeitlich bekanntgewordenen Veränderungen wurden ebenso wie die Prüfungsfeststellungen der Revision in die Eröffnungsbilanz eingearbeitet.

2. Sachstand

Es liegen Veränderungen bei den mit einem * versehenen Bilanzpositionen vor:

Aktiva	01.01.2020 in Euro
1. Vermögen	680.754.594,14
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	632.947,00
1.2 Sachvermögen	519.302.752,16
▪ unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	94.803.291,43
▪ bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	250.926.887,15
▪ Infrastrukturvermögen	117.466.952,17
▪ Bauten auf fremden Grund und Boden	2.152.912,00
▪ Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.861.653,20
▪ Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	21.069.024,07
▪ Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.487.551,35
▪ Vorräte	0,00
▪ Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	20.534.480,79
1.3 Finanzvermögen	160.818.894,98
▪ Anteile an verbundenen Unternehmen	59.645.144,00
▪ Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	386.780,00
▪ Sondervermögen	146.610,00
* ▪ Ausleihungen	12.143.860,03
▪ Wertpapiere	39.000.000,00
* ▪ Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.215.461,19
* ▪ Privatrechtliche Forderungen	20.146.003,91
▪ Liquide Mittel	25.135.035,85
2 Abgrenzungsposten	746.224,03
▪ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	746.224,03
▪ Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00
3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00
Bilanzsumme Aktiva	681.500.818,17

	Wert zur Einbringung in Euro	Wert zur Feststellung in Euro	Berichtigungen in Euro
1.3.4 Ausleihungen	30.643.860,03	12.143.860,03	-18.500.000,00
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	1.646.003,91	20.146.003,91	+18.500.000,00

Unter der Bilanzposition „Ausleihungen“ wurden zum Zeitpunkt der Einbringung der Eröffnungsbilanz auch die kurzfristigen Kassenkredite an die KST (7,0 Mio. Euro) und die SWT (11,5 Mio. Euro) ausgewiesen. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2020 stellte die Kämmererei fest, dass diese Zuordnung nicht zutreffend ist, da gemäß § 50 GemHVO Kassenkredite haushaltsunwirksame Vorgänge darstellen. Unter diesem Aspekt sind die Kassenkredite an verbundene Unternehmen als „Sonstige privatrechtliche Forderungen“ in der Bilanz auszuweisen. Auch die Revision hat dies im Prüfungsbericht thematisiert.

Die Umbuchung der Bilanzposition erfolgte zum Stichtag der Eröffnungsbilanz. Da es sich um einen sogenannten Aktiv-Tausch handelt, beeinflusst diese Berichtigung nicht die Bilanzsumme.

	Wert zur Einbringung in Euro	Wert zur Feststellung in Euro	Berichtigungen in Euro
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Förderungen, Forderungen aus Transferleistungen	4.215.236,93	4.215.461,19	+224,26

Im Zuge der Umstellungsarbeiten auf das NKHR-Buchungssystem wurde von der Stadtkasse angenommen, dass Nebenforderungen mit einer Gesamtsumme von 224,26 Euro storniert werden müssen. Diese Stornobuchungen reduzierten die öffentlich-rechtlichen Forderungen zum Stichtag 01.01.2020. Tatsächlich hätten diese Nebenforderungen zum 01.01.2020 in der Bilanz ausgewiesen werden müssen. Mit einer Berichtigung wurden die Stornobuchungen rückgängig gemacht, sodass die Bilanz zum 01.01.2020 nun den ursprünglichen Stand an Forderungen (4.215.461,19 Euro) ausweist.

Die Berichtigung führte zu einer Erhöhung des Finanzvermögens in Höhe von 224,26 Euro und somit auch zu einer Erhöhung der Bilanzsumme in gleicher Höhe.

Passiva	01.01.2020 in Euro
1. Eigenkapital	538.907.642,27
* 1.1 Basiskapital	536.147.588,07
1.2 Rücklagen	2.760.054,20
▪ Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
▪ Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00
▪ Zweckgebundene Rücklagen	2.760.054,20
2 Sonderposten	85.268.775,05
▪ für Investitionszuwendungen	65.422.419,60
▪ für Investitionsbeiträge	14.186.630,00
▪ für Sonstiges	5.659.725,45
3 Rückstellungen	1.085.340,36
▪ Lohn- und Gehaltsrückstellungen	940.698,04
▪ Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
▪ Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfall- deponien	0,00
▪ Gebührenüberschussrückstellungen	0,00
▪ Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
▪ für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gerichtsverfahren und Gewährleistungen	0,00
▪ Sonstige Rückstellungen	144.642,32
4 Verbindlichkeiten	56.161.532,32
▪ aus Kreditaufnahmen	50.936.461,27
▪ die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
▪ aus Lieferungen und Leistungen	2.488.505,04
▪ aus Transferleistungen	0,00
▪ sonstige Verbindlichkeiten	2.736.566,01
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	77.528,17
Bilanzsumme Passiva	681.500.818,17

	Wert zur Einbringung in Euro	Wert zur Feststellung in Euro	Berichtigungen in Euro
1.1 Basiskapital	536.147.363,81	536.147.588,07	+224,26

Die Veränderung bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen auf der Aktivseite beeinflusst die Bilanzsumme, die auf der Aktiv- und Passivseite die gleiche Höhe ausweist. Da sich das Basiskapital in der Eröffnungsbilanz rechnerisch aus der Differenz der (passiven) Bilanzsumme und den anderen passiven Bilanzpositionen ergibt, erhöht es sich ebenfalls um 224,26 Euro.